



Schwaatlapp

Nº. 91

Neuigkeiten und Termine rund um die St. Brigitta Bruderschaft

Dezember 2003

Hurra, hurra, Schwaatlapp.de ist wieder da

Nach monatelanger Abwesenheit ist sie wieder da: unsere Seite im Wörlweitweb.

Nach langwierigen Verhandlungen mit Dialern, Providern, Sponsoren und anderem Gesocks ist unserem Christian die Aktivierung wieder gelungen. Es fehlen zwar noch ein paar Bildchen, aber sonst ..

Anklicken und sich wohl fühlen!

Bauernregel im Dezember

Wenn et Chreskengk ess jebo-
ere,
do hant de Muure dr Schmack
verlo-ere

Tupp-kuck

Nun sind wir ja in dieses Tupp-Turnier ohne jede Ambitionen hinein gegangen nach dem olympischen Motto "Dabei sein ist alles". Dabei sein war nun doch nicht alles; es gab auch etwas zu trinken.

Und getuppt haben wir natürlich auch. Von elf angetretenen Mannschaften haben wir mit 110 Punkten immerhin den 8. Platz belegt. Sieger wurde die Reserve mit 124 Punkten und ist damit im nächsten Jahr Austrichter des Turniers.

In der Einzelwertung konnten wir mit 36 Punkten (Manni) den 2. Platz belegen (Beifall!). Sieger wurde mit nur einem Punkt mehr Freund Eugen von der Reserve.

Et kütt

*De Schieve send voll Bloome,
so iisech woar de Neit.
Dr Frүүs hat sech wie Zucker
op Bööm on Strүүk jeleit.*

*De Kall ess tojefro-ere,
on Iis steht op die Näesch.
Ke Mensch ess op die Stroote,
se send wie lä-eschjevääsch.*

*Ma uut die kleene Hüskes
fällt he on do schon Leet.
Von widdem hü-et man Lü-e,
war rait to Häzze jeht.*

*Höösch fängk et aan te schne-e.
Dr Ooven kütt jo all.
Hell röpp e Kengerstemmke:
"Nu kütt et Chreskengk ball."*

• Margit Gärtner

Generalversammlung des BSV vom 23.1.2003

Was Positives am Anfang:

Am nächstem Jahr findet das Kegeln um den Addi-Broicher-Pokal nicht mehr sonntags, sondern freitags abends statt.

Von 259 Mitgliedern waren 102 anwesend. Dies ist eine ordentliche Zahl. Unsere Gruppe war mit acht (!) Personen vertreten. Das ist sogar eine erfreuliche Zahl.

Der Kassierer konnte als Bilanz des vergangenen Schützenjahres nach zwei Jahren Durststrecke wieder einen Überschuss ausweisen. Dies ist in der heutigen Zeit, in der Sponsoren immer zurückhaltender werden, sicher bemerkenswert. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Zur Neuwahl standen der erste Vorsitzende, der erste Geschäftsführer und der erste Kassierer. Axel Nürnberg, Jürgen "Bongo" Gingter und Helmut Heinz wurden einstimmig wiedergewählt.

Da der BSV bisher rechtlich den Status etwa einer Straßenfußballmannschaft hat, arbeitet der Vorstand an einer angemessenen Rechtsform, eines eingetragenen Vereins (e.V.). Dies ist sicherlich aus vielerlei Gründen, z.B. steuerlichen und haftungsrechtlichen, mehr als venünftig. Ein Antrag aus dem vergangenen Jahr wurde von Walter Fritsch wiederum eingebracht: Gleiche Rechte und Pflichten für alle Mitglieder, also auch für

weibliche. Der Antrag fand mit 54 Ja- und 34 Neinstimmen zwar die Mehrheit der Anwesenden, erforderlich wäre aber eine satzungsändernde Zweidrittelmehrheit gewesen. In einer im Rahmen der e.V.-Gründung neu zu formulierenden Satzung soll dieser Punkt allerdings festgeschrieben werden. Da über die Satzung dann erneut abgestimmt werden muss, darf man auf das Ergebnis gespannt sein.

Eine neue Schützengruppe, ein Marinezug, hat die Aufnahme in den BSV beantragt. Diesem unerwarteten Antrag wurde natürlich stattgegeben. Auch wir heißen die neuen Schützenkameraden natürlich "Herzich willkommen."

Schwaatlapp schwaat...

Habt ihr dat auch schomal mitjekriecht, dat die Dames sich darüber beklaren, dat dä Frisör für die immer viel teurer ist als für die Männers? Sicher dat! Warum dat so is, hat *Schwaatlapp* kürzlich erausjekricht.

Auch heut is dat meistens noch so, dat et im Frisörladen jetrennte Dames- und Männersbereiche jibt. Doch leztens bei däm Frisör war dat net so. Da saßen Dames un Männers sozusagen nebeneinander. Un da hatte man dä Verjleich.

Die Männers kommen in dä Salon, schnappen sich en Zeitung un dä Meister fängt an zu schnippeln. Dä fracht dann: "Wat hälste von Borussia?" - "Ja nix." un dann liest dä Männers weiter. Nach en Viertelstund kommt dä Chef mit dä Spiegel un fracht: "Juut so?" - "Juut so!" - "Vierzehnfuffzich." - "Şhö! - "Şhö!"

Un die Dames? Da muss ers mal überleht un ausführlich diskutiert werden ob mit oder ohne Waschen, kürzer oder nich, mit Strähnchen oder nich, Dauerwelle oder Lockwelle, Blond oder Fuss oder überhaupt wat ganz anderes. Wenn man sich dann jeeinicht hat, jeht et ers richtig los: dat de Schwiegermutter unmööchlich is, wat die Blaren für enne Ussel machen un Männe sich auch nich so benimmt, wie frau sich dat vorstellt un wie man dat alles rejeln könnte. Dann wird vom letzten Arztbesuch berichtet - Hautprobleme "Was kann man dagegen tun?" Nu kommt dä nächste Urlaub "Haben Sie eine Idee, wo man mal hinfahren könnte?" Wat hat dat alles mit der Preisjgestaltung zu tun? Nu, dat dauert natürlich nich nur alles viel länger als bei Männers, sondern hier wird eine ganz andere Dienstleistung erbracht: Familienberatung, medizinische Beratung, Reisetips ... Dat Haaremachen is eijentlich Nebensache.

Wenn man bedenkt, wat die jeweiligen Experten kosten, is dat beim Damenfriseur noch richtisch billig.

Aus alter Wurzel ..

Schützenwesen am Niederrhein

Aus Bracht wird berichtet, dass die Ortschaft in den Jahren 1579-1582 von den Spaniern "gänzlich ausgesogen" wurde. Auch im truchsessischen Krieg hielten die Plünderungen an. Brachter Bürger wurden nachts in ihren Betten verhaftet und erst gegen hohes Lösegeld wieder frei gelassen. Die Entstehung der Brachter Schanze fällt wohl in diese Zeit, und vielmals suchten die Bewohner Asyl in der Pfarrkirche. Aus dem Jahre 1620 stammt die älteste noch erhaltene Silberplatte des Schützensilbers der St. Johannes Bruderschaft Bracht. Dieses Jahr sollte für einen längeren Zeitraum den letzten Auftritt der Bruderschaft erleben. Im Jahr 1623 wurde das Landvolk allenthalben zum Schützendienst, zur "verteidigung des ampts", zur Verteidigung des Amtes Brüggen, dem Bracht damals unterstand, herangezogen. 1632 wurde Bracht innerhalb weniger Tage mit Not und Leid überzogen, vom 6. bis 9. Oktober suchten niederländische Truppen den Ort heim.

Den Höhepunkt erreichte der Dreißigjährige Krieg in unserer Region im Jahre 1642, als hessische Truppen von Dülken zur Maas vorstießen, in Bracht einfielen, den Ort zerstörten und die Hälfte der Bevölkerung umbrachten. Außerdem machten Marodeure und entlassene Söldner die Gegen unsicher. Krankheit und Tod beherrschten das Land, weit und breit fand sich kein Mann mehr, der eine Ackerfurche ziehen konnte. Erst im Jahr 1651 feierte die "St. Johannes Bruderschaft Bracht von 1513" wieder ein Schützenfest.

Geburtstag des Monats

*08.12. Rolli

Herzlichen
Glückwunsch

Advent in Windberg

• Am 5. Dezember kommt um 17 Uhr der Nikolaus im Auftrag des Bürgervereins auf den Annaplatz

• Ebenfalls auf dem Annaplatz ist am 6. Dezember ein Nikolausmarkt, veranstaltet von den beiden Windberger Kindergärten

• Das Dezember-Boulen ist am Donnerstag, 18. Dezember um 17:30 Uhr.

• An Heiligabend ist um 20 Uhr auf dem Leoplatz in der Siedlung das Weihnachtsingen zum Mitmachen.

Fundsache

■ reise-magazin

„Stille Nacht“ unter Palmen

Ob Tanja zufrieden sein wird, steht noch nicht fest. Die Lehrerin ist 40 und Single. „An Tagen wie Weihnachten fällt mir zu Hause die Decke auf den Kopf. Da werde ich ganz trübsinnig. Weihnachten ist keine gute Zeit zum Alleinsein.“ Also hat sie 2500 Euro zusammen gekratzt - Weihnachtzuschlag und Doppelzimmer zum Alleinbewohnen summieren sich. Der Club in Mexiko gilt als Geheimtipp für einsame Herzen. „Voriges Jahr standen am Heiligen Abend 40 Singles an der Bar. Es gab jede Menge Tequila, dann wurde getanzt. Am Ende wurde es doch noch ein Fest der Liebe.“

Wie soll man dat denn nu verstehen?